

2795-9422

Christof Ehrhart

Transformation in Ungarn und der DDR

Eine vergleichende Analyse

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Vorwort	15
Einleitung	17
Teil I Heuristische und methodische Grundlagen	35
1 Zur Logik wissenschaftlichen Fortschritts.....	35
2 Fortschritt in der Politikwissenschaft – Konzept und Realität.....	38
3 Zum Stand der Transformationsforschung.....	42
3.1 Zur negativen Heuristik der zentralen Forschungsprogramme....	48
3.1.1 Der homo sociologicus.....	49
3.1.2 Der homo oeconomicus.....	50
3.2 Zur positiven Heuristik der zentralen Forschungsprogramme....	52
3.2.1 Systemtheorien als Makrotheorien.....	53
3.2.2 Mikrotheorien der Public Choice-Forschung.....	57
3.3 Ein Forschungsprogramm für die Analyse von System- transformationen.....	60
3.3.1 Defizite der traditionellen Forschungsprogramme.....	60
3.3.2 Desiderata der Transformationsforschung.....	62
3.3.3 Institutionen zwischen Struktur und Akteur: Mesotheorie.....	64
4 Systemtheoretische Analyse – Zu den Existenzbedingungen kommunistischer Einparteiensysteme.....	67
4.1 Zum Instrumentarium der Analyse.....	67

4.2 Das Fähigkeitsprofil kommunistischer Einparteiensysteme.....	71
4.2.1 Umgang mit den Ressourcen: die Zentral- verwaltungswirtschaft.....	71
4.2.2 Kontrolle der Bevölkerung: der Polizeistaat.....	73
4.2.3 Beeinflussung der Meinungsbildung: die Partei- propaganda.....	73
4.2.4 Wahrnehmung von Bürgerinteressen: der "demokratische Zentralismus".....	74
4.2.5 Befriedigung von Bürgerbedürfnissen: der "real existierende Sozialismus".....	75
4.2.6 Kommunistische Einparteiensysteme und ihre Funktionalitätskosten.....	76
4.2.7 Funktionalitätskosten und ein Legitimitätskonzept.....	78
4.3 Reformen in kommunistischen Einparteiensystemen.....	80
4.3.1 Wechselwirkungen zwischen Regierungs-, Wirtschafts- und Sozialsystem.....	80
4.3.2 Vereinbarkeit und Unvereinbarkeit von Teilsystemtypen.....	81
4.3.3 Reformen und Wechselwirkungen zwischen Teilsystemtypen.....	83
5 Institutionentheoretische Analyse – Zu den Erscheinungsformen politischer Partizipation.....	84
5.1 Dimensionen politischer Partizipation.....	85
5.1.1 Partizipation als politikwissenschaftliches Konzept.....	85
5.1.2 Systemkonforme Partizipation in kommunistischen Einparteiensystemen.....	86
5.1.3 Systemkritische Partizipation in kommunistischen Einparteiensystemen.....	87
5.2 Politische Partizipation: eine analytische Typologie.....	87
5.2.1 Hierarchien.....	88
5.2.2 Spontane Kooperationen.....	88
5.2.3 Netzwerke.....	89

5.2.4 Verhandlungssysteme.....	89
5.2.5 Mehrheitssysteme.....	89
5.2.6 Kategorien für die Wirkung von Partizipation.....	89
6 Zusammenfassung.....	90
Teil II Ursachen und Auslöser der Systemtransformationen in Ungarn und der DDR.....	101
1 Kommunistische Einparteierrschaft unter steigenden Kosten – Ungarn 1948 bis 1956.....	101
1.1 Kontrolle und Beeinflussung: die Herrschaft der MDP.....	104
1.2 Bewirtschaftung des Mangels: die Planwirtschaft in Ungarn.....	107
1.3 Materielle und ideelle Funktionalitätskosten: der Volksaufstand 1956.....	108
2 Kommunistische Einparteierrschaft unter steigenden Kosten – DDR 1949 bis 1953.....	110
2.1 Kontrolle und Beeinflussung: die Herrschaft der SED.....	115
2.2 Bewirtschaftung des Mangels: die Planwirtschaft in der DDR.....	119
2.3 Systemkonkurrenz mit der Bundesrepublik Deutschland.....	122
2.4 Materielle und ideelle Funktionalitätskosten: der Volksaufstand 1953.....	123
3 Versuche zur Senkung von Funktionalitätskosten im Rahmen des kommunistischen Einparteiensystems – Der Kádárismus in Ungarn: 1956 bis 1987.....	126
3.1 Der Abbau von Kontrolle und gezielter Beeinflussung: "Wer nicht gegen uns ist, ist für uns.".....	126
3.2 Ökonomische Reformen: der "Gulaschkommunismus".....	128
3.3 Die Folgen für das politische, ökonomische und soziale Teilsystem.....	130

4	Versuche zur Senkung von Funktionalitätskosten im Rahmen des kommunistischen Einparteiensystems – Reformzyklen in der DDR: 1953 bis 1989.....	132
4.1	Die Ausweitung von Kontrolle und gezielter Beeinflussung: "Die Partei, die hat immer recht."	133
4.2	Ökonomische Reformzyklen: Krylow statt Popper.....	138
4.3	Die Bedeutung der innerdeutschen Beziehungen für Entwicklung der Funktionalitätskosten der DDR.....	144
4.4	Die Folgen für das politische, ökonomische und soziale Teilsystem.....	146
5	Die auslösenden Momente der Transformation in Ungarn und der DDR.....	149
5.1	Die akute ökonomisch-soziale Krise.....	149
5.2	Der Gorbatschow-Effekt.....	151
5.3	Der politische Generationswechsel.....	153
6	Zusammenfassung.....	155
Teil III Politische Partizipation in den Transformationen.....		169
1	Der ausgehandelte Sytemwandel in Ungarn – 27. September 1987 bis 23. Mai 1990.....	170
1.1	Partizipation in Hierarchien.....	170
1.1.1	Die Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei.....	170
1.1.2	Die kontrollierten Massenorganisationen.....	176
1.1.3	Die Emanzipation des ungarischen Parlaments.....	177
1.2	Partizipation durch spontane Kooperationen.....	180
1.2.1	Demonstrationen.....	181
1.2.2	Versammlungen, Kundgebungen und Streiks.....	183

1.3 Partizipation durch Netzwerke.....	184
1.3.1 Untergrundverlage.....	185
1.3.2 Die Rolle der Kirchen.....	186
1.3.3 Illegale oppositionelle Gruppen.....	187
1.4 Partizipation durch Verhandlungssysteme.....	189
1.4.1 Der Runde Tisch der Opposition.....	190
1.4.2 Der "dreieckige Tisch": Verhandlungen zwischen Opposition und Regierung.....	191
1.5 Partizipation in Mehrheitssystemen.....	193
1.5.1 Die neugegründeten Parteien.....	194
1.5.2 Ein Referendum auf dem Weg zur Demokratie.....	195
1.5.3 Die ungarischen Parlamentswahlen 1990.....	196
2 Der erzwungene Systemwechsel in der DDR – 7. Mai 1989 bis 12. April 1990.....	200
2.1 Partizipation in Hierarchien.....	200
2.1.1 Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands.....	200
2.1.2 Die kontrollierten Massenorganisationen.....	207
2.1.3 Die Blockparteien.....	209
2.1.4 Die Emanzipation der Volkskammer.....	212
2.2 Partizipation durch spontane Kooperationen.....	216
2.2.1 Demonstrationen.....	217
2.2.2 Versammlungen und öffentliche Aussprachen.....	220
2.2.3 Gottesdienste und Gebetswände.....	221
2.3 Partizipation durch Netzwerke.....	223
2.3.1 Die Rolle der Kirche.....	224
2.3.2 Die Bürgerbewegungen.....	225

2.4 Partizipation durch Verhandlungssysteme.....	232
2.4.1 Die Kontaktgruppe der Opposition.....	233
2.4.2 Der zentrale Runde Tisch.....	233
2.5 Partizipation in Mehrheitssystemen.....	239
2.5.1 Das neue Parteienspektrum.....	239
2.5.2 Die Volkskammerwahlen 1990.....	241
3 Die politische Partizipation in den Transformationen im Vergleich..	244
3.1 Formen politischer Partizipation in Ungarn und der DDR.....	245
3.2 Die Wirkung der politischen Partizipation in Ungarn und DDR.....	251
3.2.1 Die Konfrontation des Ancien Régime.....	251
3.2.2 Die Kanalisierung des politischen Protests.....	252
3.2.3 Die Formulierung inhaltlicher Forderungen und Alternativen.....	253
3.2.4 Die Präsentation personeller Forderungen und Alternativen.....	254
3.2.5 Die Gestaltung des Systemübergangs.....	255
3.2.6 Die Legitimierung der Transformationsergebnisse.....	255
3.3 Die Phasen politischer Partizipation in Ungarn und der DDR.....	256
3.4 Die Ursachen der Transformationen als Determinanten der Partizipation.....	257
3.5 Die Auslöser der Transformationen als Determinanten der Partizipation.....	263
Schluß	282

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	299
Zeittafel	303
Auswahlbibliographie	313
Gesprächsprotokolle: Interviews mit Zeitzeugen der Transformation in Ungarn	357